

nehmen, nöthig sein werde, die ganze Schrift kennen zu lernen. Wenn sie nämlich nur die Beilage unter Nr. XII. lesen wollen, so werden sie ein höchst interessantes und höchst wichtiges Gutachten über diesen Gegenstand kennen lernen. Es ist das Gutachten eines außer Sachsen lebenden Mannes, welcher der Stolz nicht nur der Freiburger Academie, sondern ganz Deutschlands, ja unseres ganzen Zeitalters ist. Ich nenne Ihnen keinen geringern Namen, als Alexander v. Humboldt. Aus den wenigen Quartseiten dieser Beilage ersieht man, worauf es bei dieser ganzen Idee hauptsächlich ankommt.

Präsident D. Haase: Wir werden nun zur Wahl selbst schreiten. Ich ersuche die Kammer, die Namen von drei Abgeordneten aufzuschreiben, um sie als Mitglieder der Deputation zu bezeichnen. — Ich ersuche den Herrn Vicepräsidenten mir bei der Wahl zu assistiren.

Nachdem die Wahlzettel eingesammelt sind, bemerkt der

Präsident D. Haase ferner: Es sind 63 Stimmzettel eingegangen und sonach würden 32 Stimmen absolute Mehrheit sein. Das Resultat dieser Abstimmung war, daß Herr v. Friesen 32 Stimmen erhielt, dann Vicepräsident Reiche-Eisenstück 29, v. Hartmann 24, Meisel 21, Georgi (aus Mylau) 15, Eisenstück 12, Rahlenbeck 11, v. Römer 9, Sachse 7, Kasten 4, Todt und Claus (aus Chemnitz) jeder 3, Graf Ronnow, Schäffer, Breitfeld, v. Arnim, Klinger, v. d. Planitz jeder 2, Präsident D. Haase, D. v. Mayer, D. Platzmann, Hänel, Erchenbrecher, Braun, Klien jeder 1 Stimme.

Präsident D. Haase: Sonach wäre der Abg. v. Friesen durch absolute Stimmenmehrheit gewählt. Nach ihm erhielten die mehrsten Stimmen die Herren Vicepräsident Reiche-Eisenstück, v. Hartmann, Meisel und Georgi (aus Mylau). Wir müssen sonach zu einer zweiten Abstimmung schreiten, und ich ersuche Sie, 2 Namen aufzuschreiben.

Das Resultat dieses zweiten Scrutinii, wo abermals 63 Stimmzettel eingegangen waren, war folgendes: Vicepräsident Reiche-Eisenstück hatte 36 und Abg. v. Hartmann 35 Stimmen. Uebrigens fielen auf den Abg. Meisel 25, Georgi (aus Mylau) 13, Rahlenbeck 4, Präsident D. Haase und Eisenstück jeder 3, v. Römer und Todt jeder 2, Erchenbrecher, v. Arnim und Sachse jeder 1 Stimme.

Präsident D. Haase: Es sind sonach Herr Vicepräsident Reiche-Eisenstück und Abg. v. Hartmann zu Mitgliedern der Deputation erwählt. Nun ist noch, jedoch nur durch relative Stimmenmehrheit, unter den 3 Deputationsmitgliedern v. Friesen, Reiche-Eisenstück und v. Hartmann ein Vorstand zu wählen. Uebrigens wenn bei Zusammentritt der Deputation der gewählte Vorstand nicht zugegen, so würde wohl die Kammer damit einverstanden sein, daß es in diesem nicht unmöglichen, in der §. 120 aber nicht bestimmten Falle der Deputation überlassen bleibe, sich den Vorstand zu wählen.

Vicepräsident Reiche-Eisenstück: Es könnte hier vielleicht gleich nach der Stimmenmehrheit, wie sie jetzt stattgefunden, der Vorstand bestimmt bleiben?

Präsident D. Haase: Die Wahl würde freier sein, wenn die Kammer selbst wählt. Ich will nun zuvörderst meinen Vorschlag zur Abstimmung bringen, daß, wenn der von der Kammer gewählte Vorstand nicht eintritt, die 3 Deputirten sich einen Vorstand unter sich wählen. Ist die Kammer damit einverstanden? — Allgemein Ja. —

Präsident D. Haase: Jetzt würde nun von den gewählten drei Deputirten einer als Vorstand aufzuschreiben sein.

Von den eingegangenen 60 Stimmen fielen auf Herrn v. Friesen 26, v. Hartmann 24 und Reiche-Eisenstück 20.

Präsident D. Haase: Es wäre sonach Herr v. Friesen als Vorstand der Deputation gewählt.

Abg. v. Friesen: Ich danke der geehrten Kammer sehr für diesen ehrenvollen Beweis Ihres Zutrauens, und ich werde mich bemühen, diesem Auftrage nach Kräften zu entsprechen.

Präsident D. Haase: Wir gehen nun über zur Wahl der Stellvertreter. Auch hier würden 3 Namen aufzuschreiben sein.

Von den eingegangenen 62 Stimmzetteln fielen 51 Stimmen auf den Abg. Meisel und 40 auf Georgi aus Mylau. Die übrigen Stimmen waren folgendermaßen vertheilt: 27 auf Rahlenbeck, 24 v. Römer, 10 Sachse, 5 v. d. Planitz, je 4 auf Schäffer, Todt, 3 auf v. Arnim, je 2 auf Eisenstück, Präsident D. Haase, Braun, Kasten, und je 1 auf Claus (aus Chemnitz), Zimmermann, Klinger, Breitfeld, Schmidt, Klien, v. Leipziger, Erchenbrecher, D. v. Mayer und D. Platzmann.

Präsident D. Haase: Sonach wären die Abgg. Meisel mit 51 und Georgi mit 40 Stimmen als Stellvertreter gewählt und wir würden für den dritten Stellvertreter noch einen Namen aufzuschreiben haben.

Bei diesem Scrutinium gingen 62 Zettel ein, von denen auf die Abgg. Rahlenbeck 31, v. Römer 25, Schäffer 2, Scholze, Sachse und v. d. Planitz je 1 Stimme fiel. Ein Zettel mit dem Namen Meisel wurde, da dieser Abg. schon gewählt ist, zurückgelegt.

Präsident D. Haase: Da sonach bei dieser zweiten Abstimmung keine absolute Mehrheit erfolgte, so würde jetzt relative entscheiden.

Von den hierauf eingesammelten 64 Stimmzetteln erhielt Rahlenbeck 31, v. Römer 30, Scholze 2 und Zimmermann 1 Stimme.

Präsident D. Haase: Es ist sonach der Abg. Rahlenbeck als drittes Ersatzmitglied gewählt. — Wir können nun